

Kunstfälschern auf der Spur — Findest du die gefälschten Stellen?



Fritz Königbauer

Gartenstr. 1
94405 Landau/ Isar
Tel. 09951/ 8425

geb. 1940 in Benkhausen/Ndb.
seit 1963 freiberuflich als Maler
und Dekorateur tätig
seit 1970 konsequente
Hinwendung zur Malerei
(Ölmalerei, Aquarell, Zeichnung)

Mitglied der Isargilde (Gründungsmitglied), der Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing, der Deggendorfer Künstlergruppe, des Kunstverein Passau, des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg und des BBK Niederbayern/Oberpfalz.

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträgen im In- und Ausland u. a. in den USA, Frankreich, Österreich, Bonn, Art Frankfurt, Große Kunstausstellung München

Arbeiten im öffentlichen Besitz:
Bayerische Staatsgemäldesammlung,
Passauer Neue Presse Verlag,
Banken, Stadt Landau,

„Turm und Wolke“ Original von Fritz Königbauer (2005) Öl auf Leinwand, 125x 45 cm (Abbildung links)
Zehn Fehler sind in der Fälschung rechts versteckt. Du findest sie im Vergleich mit dem Original oben. Kreise sie mit einem wasserlöslichen Foliestift ein oder übertrage sie auf ein Blatt Papier.

„Keinzelle der in den Jahren 2004/ 2005 entstandenen hochformatigen Arbeiten des Landauer Künstlers Fritz Königbauer ist zunächst ein reales Bildmotiv, das im Laufe der Werkgenese einen immer stärkeren Abstraktionsgrad erfährt, der zu einer völligen Auflösung führen kann. Dem abstrakten Expressionismus eines Emil Schumacher verpflichtet, entfaltet sich die reine Farbe in vielen der Werke zunehmend autonom, ohne ein dominantes konstruktives Gerüst. In dem Ölgemälde „Ablauchen“ etwa, das weniger einen mechanischen Vorgang denn einen emotionalen Prozess beschreibt, prallen die Farben Rot, Weiß und das dominierende Schwarz fast unvermittelt aufeinander; trotz ihrer betonten Ästhetik evazieren sie keine heile Welt, sondern suggerieren in oft jähem Brüchen Disharmonie und Unruhe, was auf die Motivation des Künstlers selbst hinweist, der auf die Frage, warum er male, antwortet: „Malen ist Lebensbewältigung“. Und so kreieren seine Werke - die Bildtitel geben hier wertvolle Hinweise - immer wieder um Fragen der Persönlichkeitsentwicklung, um die Wechselwirkung von Liebe, Tod, Verlust, Schmerz und Freude im Leben des Einzelnen. Dabei nutzt der Maler virtuos die plastische Wirkung der Ölfarbe, die pastos aufgetragen, die Binnenstruktur an manchen Stellen zum Relief verwandelt und so das Werk in eine weitere räumliche Dimension transformiert - Fläche wird zur Materie. Die Zerlegung der Form und die expressive Farbigekeit in seinem Werk zeugen von einem intuitiven, sehr sicheren Umgang mit der Farbe als Materie - bei einem Atelierbesuch, dessen Flächen von einer „Farblandschaft“ überzogen sind, kann man sich davon überzeugen!“ (Stefanje Weinmayr, M.A. aus dem Katalog „Stadt Land Fluss - sechs Ansichten, Galerie in Bewegung,

Was erfährst du über Fritz Königbauer und dessen Bild?

Die Lösung findest du auf der Rückseite. (Erst nachsehen, wenn du alle Fehler gefunden und die Frage schriftlich beantwortet hast)